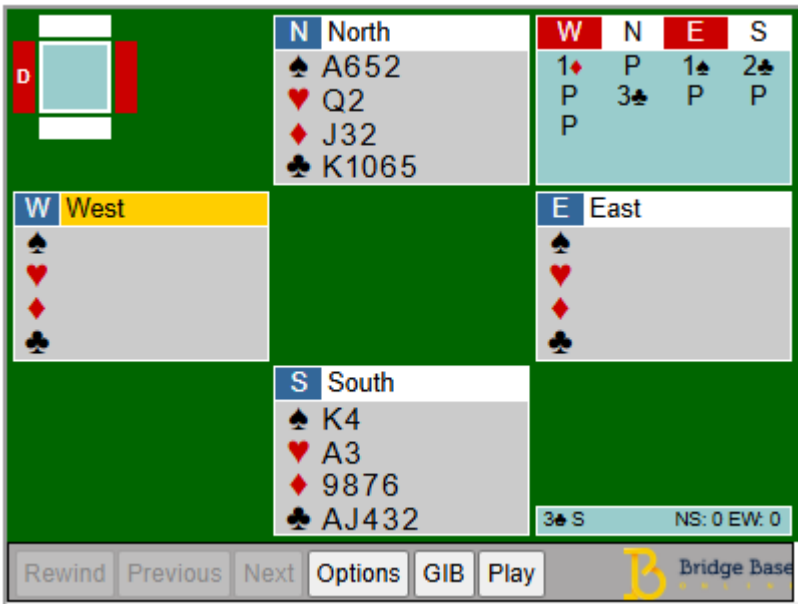
Lösung und Erläuterung – BBO Quiz 61-2



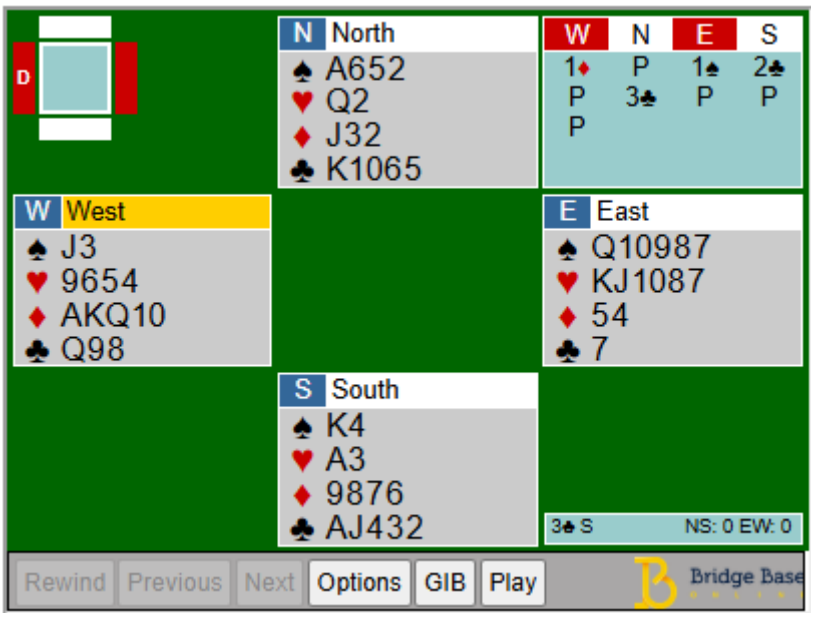
Gegen 3♣ greift West mit ♦A, ♦K und ♦D an. Auf die dritte Runde Karo wirft Ost ein Coeur ab. West fährt mit ♦10 fort.

Fragen und Antworten:

1. **Wie viele Verlierer haben Sie?** Sie haben 6 Verlierer: 1 in Coeur, 4 in Karo und 1 in Treff.
2. **Wie sind die Punkte bei den Gegnern verteilt?** Da Sie zusammen 22 Punkte haben, bleiben für die Gegner 18 Punkte. Basierend auf der Reizung hat West 12 Punkte und Ost 6 Punkte
3. **Wie ist Karo verteilt?** 4 Karten bei West und 2 bei Ost.
4. **Wie ist Coeur verteilt?** Zumindest 5 Karten bei Ost und maximal 4 bei West. Beide Gegner zusammen haben 9 Karten. Da West nicht mit 1♥ eröffnet hat, kann er nicht mehr als 4 Karten haben.
5. **Wie ist Pik verteilt?** Zumindest 5 Karten bei Ost und maximal 2 bei West. Wenn Ost nur 4 Karten in Pik und 5 in Coeur hätte, wäre die erste Antwort 1♥ und nicht 1♠ gewesen. Mit einer 5-5 Verteilung der Oberfarben hätte Ost auch zuerst Pik genannt. Mit einem 3-er Pik hätte West auf das 2♣-Gebot von Süd ein Support Kontra abgegeben.
6. **Wie ist Treff verteilt?** Zumindest 3 Karten bei West und höchstens 1 Karte bei Ost. Mit 5-5 in den Oberfarben und 2 Karten in Karo bleibt nur 1 Karte in Treff.
7. **Schnappen Sie das 4. Karo? Wenn ja, mit welcher Karte? Wenn nein, warum nicht?** Schnappen Sie das 4. Karo nicht. Werfen Sie stattdessen ein Coeur ab. Wenn Sie einen kleinen Trumpf nehmen, kann Ost

eventuell überschnappen. Die ♣10 ist ein Risiko, wenn Ost die Single ♣D hat. Auch der ♣K ist problematisch, da Sie dann die ♣D nicht mehr fangen können. Mit dem Abwurf von Coeur (Verlierer auf Verlierer) verlieren Sie zwar den 4. Stich in Karo, aber Sie haben dann keinen Verlierer mehr in Coeur. Später können Sie das zweite Coeur schnappen, ohne ein Überschnappen zu riskieren.

8. **Wie spielen Sie?** Werfen Sie auf die 4. Runde Karo ein Coeur ab und überlassen den Stich der ♦10 von West. Danach gewinnen Sie jedes Rückspiel, spielen das ♣A und wenn darauf von Ost die ♣D nicht fällt, schneiden Sie zur ♣10. Auf den ♣K fällt dann die ♣D von West und zuletzt schnappen Sie ein Coeur beim Alleinspieler. Mit dieser Spielweise verlieren Sie nur 4 Stiche in Karo.



Zur Erinnerung:

- Die Verliererzählung: Im Farbkontrakt zählt man die Verlierer. Sie sollten eine Basis-Hand wählen (normalerweise die mit den längeren Trümpfen) und dort die Verlierer zählen. Die andere Hand wird als kurze Hand bezeichnet.
  Beispiel: Haben Sie in einer Farbe in der Basis-Hand xx und in der kurzen Hand Axx, dann zählen Sie 1 Verlierer – ein Verlierer ist durch das Ass abgedeckt. Haben Sie jedoch in der Basis-Hand xxx und in der kurzen Hand Ax, dann zählen Sie 2 Verlierer. Sie sind so lange Verlierer, bis Sie entweder in der kurzen Hand geschnappt werden oder auf eine andere Farbe abgeworfen werden. Aus diesem Grund wurden im Beispiel 4 Verlierer in Karo gezählt.

- Sind die Trümpfe 4-4 verteilt, dann wählen Sie eine Hand als Basis (normalerweise die mit der ausgeglichenen Verteilung) und versuchen in der kurzen Hand zu schnappen.
  Beispiel:

West	Ost
♠ Kxx ♡ ADxx ♢ Axx ♣ xxx	♠ Axxx ♡ KBxx ♢ x ♣ Axxx

  Sie spielen 4♥:

  Mit West als Basis zählen Sie 5 Verlierer: 1 in Pik, 0 in Coeur, 2 in Karo und 2 in Pik. Der Spielplan besteht darin 2 Karos auf Ost zu schnappen.

  Mit Ost als Basis zählen Sie auch 5 Verlierer: 2 in Pik, 0 in Coeur, 3 in Treff. Hier versuchen Sie die jeweils 4. Karte in Pik und Treff auf West zu schnappen.

  Der erste Spielplan mit West als Basis ist wesentlich einfacher.

- Im Bridge geht es immer um das Zählen: Sie zählen Punkte, Stiche, Verlierer und die Verteilung. Die vorliegende Hand ist ein hervorragendes Beispiel für die Möglichkeit die Verteilung auszuzählen. Die Reizung gibt Ihnen Informationen über die genannten und über die nicht genannten Farben. Aus der Verteilung von 3 Farben können Sie auf die Verteilung der 4. Farbe schließen (hier die Trumpffarbe).
- Das Pass von West nach der 2♣-Gegenreizung: Ein häufiger Fehler in dieser Situation ist ein 2SA-Gebot, was aber 18 bis 19 Punkte versprechen würde. Warum? Das Gebot von Ost zeigt ab 6 Punkte. Nach einem Farbwechsel auf der 1-er Stufe zeigt ein 1SA-Gebot des Eröffners 12 bis 14 Punkte und ein 2SA-Gebot zeigt 18 bis 19 Punkte. Nach einem Farbwechsel des Antwortenden auf der 2-er Stufe (ab 11FL) zeigt ein 2SA-Gebot des Eröffners 12 bis 14 Punkte und ein 3SA-Gebot 18 bis 19 Punkte. Bei der vorliegenden Hand sollte West auf das 2♣-Gebot des Gegners deshalb mit Minimum passen.
- Abwurf Verlierer auf Verlierer: Das ist eine Standard-Vorgehensweise beim Bridge. Sie machen das, wenn das Schnappen unsicher ist (Gefahr des Überschnappens), wenn Sie die Kommunikation der Gegner unterbrechen wollen (siehe Scissors Coup im BBO Quiz Nr. 60), oder wenn die Gefahr besteht, dass die lange Hand die Trumpfkontrolle

verliert. Es kann auch dazu verwendet werden, um zu verhindern, dass die gefährliche Hand an den Stich kommt.

- Die Regel „Eight ever, nine never”: Die Regel besagt, dass bei einer fehlenden Dame mit 8 Karten geschnitten wird und mit 9 Karten Ass und König gespielt werden. Eine Ausnahme von dieser Regel liegt dann vor, wenn man durch Auszählen die gegnerischen Hände kennt, wie im vorliegenden Beispiel.